

II-6657 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3296 /J

A N F R A G E

1989 -02- 28

der Abgeordneten Neuwirth

und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Einsatz von Mikrofiltration in Kraftfahrzeugen

Zur Verringerung der zu entsorgenden Altölmengen wird von verschiedenen Firmen (z.B. der Kleenoil Deutschland Ges.m.b.H.) ein Filtersystem am Markt angeboten, das neben der Reduktion der Altölmengen auch eine wesentliche Erstreckung der Ölwechselintervalle und somit Kostensparnis bedeuten würde.

Um sich über die Möglichkeiten der Mikrofiltration in Kraftfahrzeugen ein ausreichendes Bild machen zu können, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie beurteilen Sie aus technischer Sicht die Möglichkeiten des Einsatzes von Mikrofiltersystemen zur Nebenstrom-Mikrofilterung für Motoröle sowie zur Filterung von Hydraulik- und Getriebeöl?
2. Wie beurteilen Sie aus ökonomischer Sicht unter Einschluß der Mehranschaffungskosten für Mikrofilter und des Minderverbrauches an Motoröl die Veränderung der Betriebskosten eines Durchschnitts-PKWs? Sind Kostenvorteile für die Kraftfahrzeugbesitzer erzielbar?
3. Welche Mengen an Altöl könnten durch den Einsatz von Mikrofiltration österreichweit maximal jährlich erspart werden?

- 2 -

4. Welche Maßnahmen halten Sie für denkbar, den Einsatz von Filteranlagen für Hydraulik- und Getriebeöle anstatt der kurzen Ölwechselintervalle zu fördern?
5. Worin sehen Sie grundsätzlich Schwierigkeiten der Mikrofiltration und weshalb hat sich diese Technik nicht schon längst am Markt durchgesetzt?